



PRESSEMITTEILUNG

Landesverband Lippe schließt in der Zeit des Lockdowns vom 16. Dezember 2020 bis 10. Januar 2021

Verwaltung, Kulturinstitute und Denkmäler bleiben für Publikumsverkehr geschlossen

Kreis Lippe/Lemgo, 15. Dezember 2020. Der Landesverband Lippe unterstützt uneingeschränkt die erneut nötigen, ersten Maßnahmen der Bundesregierung und Landesregierung Nordrhein-Westfalens zur Eindämmung der Corona-Virus-Pandemie. Zum morgen beginnenden Lockdown schließt der Landesverband Lippe daher seine Verwaltungen, seine Kulturinstitute und seine Denkmäler bis zum 10. Januar 2021 für Publikumsverkehr, um die Gesundheit potenzieller Besucherinnen und Besucher, aber auch die der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu schützen und um einen Beitrag zur Reduktion der Infektionszahlen zu leisten.

Für Publikumsverkehr geschlossen sind konkret: die Verwaltung des Landesverbandes Lippe in Lemgo im Schloss Brake (Schlossstr. 18), die Verwaltung der Forstabteilung in Bad Meinberg (Pyrmonter Str. 10), das Lippische Landesmuseum Detmold, das Weserrenaissance-Museum Schloss Brake, die Lippische Landesbibliothek in Detmold, die Lippische Kulturagentur, die Burg Sternberg sowie die Externsteine in Horn-Bad Meinberg (inklusive Infozentrum) und das Hermannsdenkmal bei Detmold (inklusive Shop/Tourist-Info). Ein Großteil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landesverbandes arbeitet in diesem Zeitraum im Home-Office. Bürgerinnen und Bürger, die die Verwaltung, die Kulturinstitute bzw. die Denkmal-Stiftung mit einem Anliegen ansprechen möchten, bittet der Landesverband Lippe, diese über Telefon oder E-Mail zu kontaktieren.

„Der ab Anfang November 2020 geltende ‚Lockdown Light‘ hat leider nicht die erhoffte Eindämmung der Pandemie bewirkt, deshalb haben Bundes- und Landesregierung richtigerweise dem gesellschaftlichen Leben einen erneuten, umfassenden Stillstand verordnet. Die Anzahl von direkten Kontakten soll so stark reduziert und die Corona-Infektionszahlen dadurch nach unten gedrückt werden. Wir halten diese Entscheidung für unumgänglich und unterstützen diese aus Überzeugung“, sagt Verbandsvorsteher Jörg Düning-Gast.

Gleichwohl bleiben die Kulturinstitute aktiv – über ihre Social-Media-Kanäle und Homepages. So können Interessierte das Weserrenaissance-Museum virtuell besuchen, bei einem digitalen Rundgang, der unter <https://360.strohmeiermedien.de/museum-schloss-brake/> erreichbar ist. Zudem bietet das Weserrenaissance-Museum gemeinsam mit der „Lippischen Landes-Zeitung“ bis zum 24. Dezember den „ARTventskalender“, der spielerisch Wissen rund um die Malerei und Architektur der Weserrenaissance vermittelt. Das Lippische Landesmuseum ist vor allem über seine Kanäle Facebook und Instagram offen und lebendig: Videobeiträge, z. B. unter den Hashtags „Depotdienstag“ und „Museum From Home“, vor allem aber die beliebte Reihe „Fakt oder Fake“ stoßen auf dankbare Resonanz bei den Fans des Museums. Die Lippische Kulturagentur lädt aktuell zur ersten digitalen Ausstellung ein: Unter www.landesverband-lippe.de/freiheit-ausstellung-lippischer-kuenstler/ können Kunstinteressierte eine Ausstellung zeitgenössischer lippischer Künstlerinnen und Künstler sehen. Sie haben zum Begriff „Freiheit“ gearbeitet und Werke geschaffen.

„Außerdem sind unsere Kultureinrichtungen aktuell dabei, sich auf ihre Wiedereröffnung vorzubereiten und die Programme fürs erste Halbjahr 2021 zu planen – damit die Lipperinnen und Lipper, die Gäste und Touristen, so-
fort nach dem Ende des Lockdowns, unter Einhaltung der Hygienerichtlinien, Kunst und Kultur genießen und er-
leben können“, so Düning-Gast.

Abbildungen:

- 1) Screenshot vom virtuellen Rundgang durchs Weserrenaissance-Museum. (Foto: WRM)
- 2) Die Clip-Reihe „Fakt oder Fake“ des Lippischen Landesmuseums ist äußerst beliebt. (Foto: Landesmuseum)
- 3) Die digitale Ausstellung zum Thema „Freiheit“. (Foto: Landesverband Lippe)

Hintergrundinformation:

Der Landesverband Lippe ist Sachwalter des Vermögens des ehemaligen Landes Lippe. Er versteht sich als moderner Dienstleister für die rund 350.000 Menschen in Lippe. Seine Kernaufgabe ist die Finanzierung seiner Kultur- und Bildungseinrichtungen sowie die Förderung der kulturellen Vielfalt in Lippe. Eine weitere Kernaufgabe ist der Erhalt des ihm übertragenen Vermögens. Der Landesverband Lippe setzt sich darüber hinaus für Natur- und Denkmalschutz sowie für die Förderung des Tourismus in Lippe ein.

Zu den bedeutenden Einrichtungen und Vermögenswerten des Landesverbandes Lippe zählen: das Hermannsdenkmal mit der Waldbühne, die Externsteine, das Lippische Landesmuseum Detmold, die Lippische Landesbibliothek Detmold, das Weserrenaissance-Museum Schloss Brake, die Lippische Kulturagentur, die Burg Sternberg, Denkmäler, Immobilien und Domänen, rund 15.700 Hektar naturnah und nachhaltig bewirtschafteter Wald sowie rund 3.300 Hektar landwirtschaftliche Flächen.